

Zum Filmtitel „Fritz Bauer - Tod auf Raten“ von Ilona Ziok

Ein Filmtitel als Glücksgriff?

Für den Titel ihres Filmes "Fritz Bauer - Tod auf Raten" hat Ilona Ziok viel Kritik geerntet. Allerdings ist es auch der Titel des Filmes, der den Film so anziehend macht - und letztlich in sehr treffender Weise Fritz Bauer gerecht wird. Gerade durch diesen Titel legt Ilona Ziok den Finger in die Wunde, den Blick auf die Fülle von Widerständen, mit denen Fritz Bauer zu tun hatte. Es ist sicher ein Verdienst von ihr, dass Fritz Bauer wieder einer größeren Öffentlichkeit bekannt wurde. Nach seinem Tod war er lange Zeit in Vergessenheit geraten und oft nur noch verschiedenen Historikern, einigen Juristen und interessierten Laien bekannt.

Weshalb aber die starke Kritik an diesem Filmtitel? Klingt in diesem Titel nicht etwas an wie eine "Verschwörungstheorie"? War Bauer vielleicht doch ermordet worden? Führt der Film und der Titel nicht auf eine falsche Fährte? Ist daher vielleicht der ganze Film etwas fragwürdig?

Eher das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Im Falle von Fritz Bauer sind sicherlich zahlreiche Gesichtspunkte zu berücksichtigen, und die werden durch diesen Filmtitel sehr gut getroffen. Zum einen ist hier das fast völlige Vergessen von Fritz Bauer zu nennen, das auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass von den vielen Texten, Vorträgen und Büchern, die er geschrieben und gehalten hat, kaum etwas später veröffentlicht wurde (was sich inzwischen aber ändert).

Zum Titel selber:

Folgende Punkte werden durch diesen Filmtitel angesprochen:

- In dem Filmtitel taucht der Name "Fritz Bauer" auf. Angesichts des fast völligen Vergessens von Bauer rückt damit einfach schon der Name wieder in den Vordergrund - gerade auch interessant für Menschen, die bisher noch nicht etwas von ihm gehört hatten.

- "Tod auf Raten": Mit diesem Ausdruck wird der Tod als ein Sterbeprozess in Etappen verstanden. Angesichts der großen Zahl an Anfeindungen, Widerständen, Morddrohungen, Dienstaufsichtsbeschwerden usw. mag es nicht überraschend sein, wenn diese auch zu einer Verkürzung seiner Lebenszeit beigetragen haben. Sie wirken damit wie kleine "Sargnägel", die Stück für Stück mit zum Tode von Bauer geführt haben. Es ist die Frage, wie viel ein Mensch aushalten kann, auch wenn er ein "Kämpfer" war wie Fritz Bauer. Enttäuschung und Resignation war immer wieder bei ihm zu verspüren - auch wenn er dagegen ankämpfte. In einem Brief an Thomas Harlan drückt er es deutlich aus. Er schließt ihn mit den Worten: "Ich bin von aller Welt verlassen." Diese persönliche Seite von Fritz Bauer sollte entsprechend wahrgenommen werden. Der Titel des Filmes weist darauf hin.

- Die Frage seines Todes. Es geht hier nicht darum, irgendwelche Verschwörungstheorien aufzubauen. Immerhin gibt es jetzt den Artikel von Dieter Schenk "Zu den Todesumständen von Generalstaatsanwalt Fritz Bauer" im Bulletin des Fritz Bauer Institutes (Einsicht 08/2012), der manches klärt. Aber zu dieser Frage war bisher sehr oberflächlich gearbeitet worden, so dass Vermutungen, Gerüchte und Verdächtigungen geradezu herausgefordert wurden. Auch in der Biographie über Bauer von Irmtrud Wojak erschienen nur kurze Angaben zu seinem Tod. Dort wird nur der Arzt erwähnt, der den Tod mit den Worten diagnostiziert: "Herzversagen bei akuter Bronchitis. Das war es also: das viele Rauchen, das heiße Bad... Das allein?" (Wojak, S.455)

Gerade angesichts eines so ungewöhnlichen Todes wäre es interessant, auf weitere Punkte hinzuweisen:

- Bauer hatte an starken Schlafstörungen gelitten sowie an Bronchialasthma, so dass er zahlreiche Medikamente nehmen musste und regelmäßig in ärztlicher Behandlung war. Irmtrud Wojak berichtet, dass Bauer nur im Sitzen schlafen konnte - wahrscheinlich wegen des Asthmas, um genügend Luft zu bekommen. In seinem Adressbuch befanden sich außer den Namen einiger Freunde und Angehörigen hauptsächlich die Adressen vieler Ärzte. Es wäre daher interessant, die genauen Ergebnisse der Obduktion zu erfahren. Das gerichtsmedizinische Gutachten liegt wohl bisher noch nicht öffentlich vor. Auch könnten die Adressbücher und Angaben der Ärzte weiter ausgewertet werden, um letzte Spekulationen auszuschließen.

Ilona Ziok hat nicht zuletzt durch ihren provokanten Filmtitel den Blick auf das Leben von Bauer und seinen Tod gerichtet. Sie hat damit vieles angestoßen - das ist ihr Verdienst, und dafür sei ihr gedankt.

Udo Dittmann (März 2013)

Weitere Infos zum Film „Fritz Bauer – Tod auf Raten“ auf der Webseite:

<http://www.fritz-bauer-film.de/ge/index.htm>